

B03/2022

**Auswertungsbericht über einen berufsvorbereitenden
Berufsinformationsreises-Aufenthalt
in Indonesien**

09.09.2022 – 09.10.2022

von

**Frau Maria Octaviani
aus Indonesien**

Wirtschaftswissenschaften an der Universität Kassel, Kassel

Erstellt am:
20.10.2022

Einreichungsfrist: 18.11.2022

1. Einleitung

Mein Name ist Maria Octaviani. Ich studiere zurzeit Business Studies (M.Sc.) an der Universität Kassel. Ich werde bald mein drittes Semester beginnen und werde voraussichtlich im Juli 2023 mit meinem Studium fertig sein. Da ich in einem Jahr einen Berufseinstieg machen muss, habe ich mir Gedanken gemacht, wie ich meine Karriere gestalten soll. Es gibt zurzeit Unsicherheiten in der deutschen Wirtschaft und ich will wissen, ob ich in meinem Heimatland auch meine Karriere anfangen kann. Es ist aber schwer für mich, meine Chancen in Indonesien zu schätzen, da ich schon länger nicht in der Heimat war und ich habe mich noch nicht beworben. Ich habe sehr wenige Arbeitserfahrungen in Indonesien und habe noch nie eine bezahlte Arbeitstätigkeit in Indonesien gemacht. Ich wollte erfahren, ob ich in Indonesien meine Karriere anfangen kann. Meine Voraussetzungen sind wie folgt:

- Ich will bei der Arbeit die Möglichkeit habe, persönlich weiterzuentwickeln; sei es mit der Übernahme von Verantwortung, Handlungsspielraum, etc. Hauptsache ist es, dass die Arbeit nicht monoton ist und dass ich verschiedene Skills einsetzen kann.
- Meine Arbeit ermöglicht mir meine finanzielle Freiheit; d.h., dass ich mir mein Lifestyle ohne finanzielle Hilfe leisten kann.
- Eine gute Work-Life-Balance

Ich habe mich entschieden, mich bei ein paar Unternehmen zu bewerben. Ich hatte aber nicht so viel Ersparnisse, da ich am Anfang des Jahres mein Auslandssemester selbst finanzieren musste. Die Förderung von Stube hat mich ermöglicht, die Situation der Arbeitsmarkt in meinem Heimatland zu erkunden und mich über meine Arbeitschance zu informieren mit weniger Geldsorgen.

2. Beschreibung der Praktikumsstelle/des Arbeitgebers/der besuchten Institution

Ich hatte insgesamt 5 Vorstellungsgespräche mit fünf verschiedenen Unternehmen.

Das erste Vorstellungsgespräch war mit Herr Pudjiarto bei Maju Jaya für eine Arbeitsstelle im Bereich Finanz/Rechnungswesen. Die Arbeitsaufgaben beinhalten die Erstellung von internen Berichten und die Durchführung von Kostenanalysen. Das Unternehmen bekommt regelmäßig großen Aufträgen für den Kauf von Baumaterialien von anderen Unternehmen.

Jedoch werden die Materialien nicht selbst hergestellt, sondern von anderen Fabriken oder Import besorgt. Der interne Bericht und Kostenanalyse müssen jedes Quartal gefertigt werden und dient als Informationsgrundlage für die Entscheidungen des Managements.

Das Vorstellungsgespräch mit Niaga Nine war für eine Arbeitsstelle im Bereich Management. Bei der Arbeitsstelle soll ich verschiedene Aufgaben erledigen, wie z.B. das Management von Personalien, Überwachung von operationalen Tätigkeiten im Unternehmen, und Überwachung und Management von Lagerbeständen. Für die Arbeitsstelle muss ich erstmal drei Monaten Probe-Arbeit machen, wo ich dann mit meinem Vorgesetzten eng arbeite, um sicherzustellen, dass ich in dieser Zeit die Arbeitsabläufe gut beherrsche. Bei zufriedener Leistung kann der Arbeitsvertrag dann verlängert werden.

Mein Gespräch mit M Bloc Space war für eine Stelle als ein Finance-Accounting-Mitarbeiterin. M Bloc Space organisiert Veranstaltungen gezielt für junge Menschen in bestimmten Ecken in der Hauptstadt (Jakarta) und generiert Umsatz, wenn ihre Veranstaltungen befüllt mit Menschen sind. Ich werde mit einem Team zusammenarbeiten, das diese Veranstaltungen organisieren. Die Aufgaben beinhalten die Kostenplanung von geplanten Veranstaltungen sowie Soll-Ist-Analyse bei dem Ende der Veranstaltung.

Das Vorstellungsgespräch mit Smiley Dental Clinic war im Bereich Business Development. Das Unternehmen bietet zahnärztliche Leistungen in angenehmen Atmosphären in strategischen Lokationen. Das Unternehmen hat vor, in anderen Städten mehrere Praxen zu öffnen. Für ihr Vorhaben wollen sie ein Team zusammensetzen, das diesen Plan umsetzen kann. Es gab bereits eine Projekt-managerin, die das Team leitet. Die Aufgabe der Stelle besteht darin, das Team bei der Erstellung von Business Plan und die Verhandlungen für die Öffnung der Praxen zu unterstützen.

Das letzte Vorstellungsgespräch mit Waroeng Dalaraos war für eine Arbeitsstelle im Bereich Verwaltungsmitarbeiterin. Das Unternehmen, bei dem ich das Gespräch hatte, war ein Franchise von dem originalen Brand. Es wird eine Mitarbeiterin gebraucht, die sich mit der Franchise-Bedingungen auskennen und die Kommunikationen mit dem Hauptunternehmen übernehmen kann.

3. Vorstellung Ihrer Tätigkeiten und der Arbeitsbedingungen / Inhalte der Berufsinformationsgespräche

Das Hauptthema der Vorstellungsgespräche ist das, was ich den Unternehmen anbieten kann. Ich habe viel über mein Studium und Berufserfahrung geredet und Fragen beantwortet, die mein persönliches Profil betreffen, wie Belastbarkeit, Engagement, und Kommunikation. Am Ende des Gesprächs habe ich meistens noch die Chance, Fragen an das Unternehmen zu stellen. Ich nutze diese Chance, um einen genauen Überblick über das Unternehmen und der Arbeitsstelle zu gewinnen, wie z.B. wie das Unternehmen Umsatz generiert oder was genau ich bei den Tätigkeiten machen werde. Ich habe bei allen Vorstellungsgesprächen auch gefragt, was ich später verdienen werde. Die Frage über die Vergütung ist vielleicht ein bisschen unangenehm, aber da ich schon so weit gereist war für diese Gespräche, wollte ich die Chance nicht versäumen und all meine Fragen gestellt.

4. Nützlichkeit/Einsatzmöglichkeiten des Wissens und der Kompetenzen aus dem Studium in Deutschland für das zukünftige Arbeiten und Leben im Herkunftsland

Mein Studium in Deutschland hat mir einen relativen Einstieg in der Arbeitswelt ermöglicht. In meinen Vorstellungsgesprächen wird es betont, dass ich wegen meines ausländischen Abschlusses nicht anders behandelt werde wie meine Kollegen und dass ich mindestens dasselbe Niveau von Wissen und Kompetenzen zeigen musste. Ich habe aber den Vorteil, dass ich schon während meines Studiums eine langfristige Werkstudentstätigkeit aufnehmen konnte und dadurch eine Berufserfahrung mitbringen durfte. Ich habe darüber hinaus meine Auslandsstudium in Estland mit hervorragender Note absolviert und habe während des Auslandssemester ein Praktikum gemacht. Dies zeigt eine gewisse Zielstrebigkeit und aktive Haltung während meines Studiums. Während andere Menschen ihre Engagement durch soziale Tätigkeiten nachweisen, konnte ich mein Engagement durch verschiedene Tätigkeiten, wie meine Teilnahme an STUBE-Workshops, mein Auslandssemester, und Berufserfahrung. Ich kann meine Persönlichkeit und Soft-skills durch diese Tätigkeit nachweisen.

Was Wissen angeht, kann ich bei den meisten Vorstellungsgesprächen überzeugen. Jedoch habe ich manchmal Schwierigkeiten, besonders bei dem Vorstellungsgespräch mit Waroeng

Dalaraos und Maju Jaya. Mein Schwerpunkt im Studium liegt bei „Finance, Accounting, Controlling, and Taxation“. Ich habe bei Accounting jedoch die Rechnungslegungsstandard überwiegend nach HGB und IFRS gelernt. Da HGB ein deutscher Rechnungslegungsstandard ist, wird diese Kenntnisse in Indonesien nicht gebraucht. Für manche Arbeitsstelle muss ich mich den indonesischen Standard erlernen, bevor ich die Arbeit ausübe. Dies ist ein zusätzlicher Aufwand für das Unternehmen, da ich fordere, dass die Qualifikation teilweise von dem Unternehmen finanziert wird. Im Bereich Finance oder Business Management/Development konnte ich aber mein Wissen gut ansetzen.

5. Nützlichkeit/Einsatzmöglichkeiten des Wissens und der Kompetenzen aus dem BPSA-Aufenthalt für das weitere Studium und den beruflichen Werdegang

Durch den Aufenthalt in Indonesien kann ich den Arbeitsmarkt in meinem Bereich besser kennenlernen. Ich kann besser einschätzen, wie meine Arbeitsbedingung aussehen wird, sollte ich mich für einen Arbeitsplatz in meinem Heimatland entscheiden. Darüber hinaus kenne ich durch die Vorstellungsgespräche mit Personalien, was meine Stärke und Schwäche im Vergleich zu anderen Absolventen in Indonesien sind. Es ist mir jetzt bekannt, was ich mich verbessern soll oder welche zusätzliche Qualifikationen ich am besten machen muss, damit ich mich für den Arbeitsmarkt attraktiver machen kann. Darüber hinaus lerne ich ein bisschen über die Arbeitskultur in Indonesien. All diese Informationen werden mir helfen, Entscheidungen über meine Karriere zu treffen.

6. Gesamtbewertung des berufsvorbereitenden Praktikums- und Studienaufenthalts und Ausblick weiterer Möglichkeiten im Herkunftsland

Ich glaube, dass ich einen guten Arbeitsplatz finden kann in Indonesien, der sowohl relevant für meine Karriere als auch für mich persönlich interessant ist. Ich merke während meiner Reise, dass sehr viele Jobangebote offen sind. Es kann daran liegen, dass die Wirtschaft nicht mehr von der Corona-pandemie eingeschränkt ist wie die letzten zwei Jahre und dass Geschäfte optimistisch für die Zukunft sind. Durch meine Vorstellungsgespräche habe ich das Gefühl, dass ich nicht benachteiligt ist im Arbeitsmarkt in Indonesien. Obwohl meine Kurse für die Unternehmen in Indonesien nicht 100% relevant sind, kann ich durch meine viele Arbeitserfahrung kompensieren. Die Vergütung ist im Vergleich zu der

Vergütungsvorstellung in Deutschland nominal sehr wenig, jedoch muss ich in Indonesien weniger Steuer und soziale Abgaben zahlen. Die Lebenskosten sind auch günstig. Ich werde nicht reich, aber ich kann eine relativ gute Kaufkraft haben und ich kann mir einen guten Lebensstil in Indonesien leisten.

Ich bekomme zurzeit noch keine endgültige Zusage von meinen Vorstellungsgesprächen, aber da ich die Kontakte von den Unternehmen geknüpft habe, kann ich sie schriftlich erreichen, falls ich später Fragen habe. Ich habe allgemein ein gutes Gefühl von den Gesprächen.

7. Persönliche Eindrücke/abschließende Worte und Tipps für andere internationale Studierende, die sich für einen BPSA interessieren

BPSA war für mich sehr sinnvoll. Als ich meine erste STUBE-Veranstaltung besucht habe, wusste ich nicht viel über diese Förderung. Ich habe die erste Veranstaltung pur aus eigenem Interesse besucht und habe dort erst von BPSA gehört. Ich finde es echt cool, dass WUS sowohl interessante Seminare als auch diese Förderungen für internationale anbieten. Da ich kurz vor meinem Studiums-abschluss stehe und mich ein bisschen unsicher über meine Karriere fühle, wollte ich erstmal unbedingt wissen, wie der Arbeitsmarkt in meinem Heimatland aussieht, bevor ich Deutschland verlasse. Ich hatte nämlich Angst, dass ich keine gute Arbeit in meiner Heimat finden werde. Meine Reise hat jedoch diese Angst beseitigt – ich bin mir jetzt besser informiert und ich kann meine Chancen besser einschätzen. Ich würde andere internationale Studierende BPSA weiterempfehlen, besonders wenn Interesse für eine Karriere in dem Heimatland besteht. Ich hatte durch meine Vorstellungsgespräche auch wichtige Kontakte geknüpft, die ich sonst nicht finden würde, wenn ich vor Ort wäre.